

Pressemitteilung

Gebäude J542N
BASF Werksgelände
D-67056 Ludwigshafen
Germany
Phone: +49-621-671960-0
Fax: +49-621-671960-10
Dr. Claus Kremoser,
Thomas Hoffmann
<mailto:info@phenex-pharma.com>

Phenex AG schliesst erste Finanzierungsrunde in Gesamthöhe von 4,2 Mio Euro ab

equinet Venture Partners und KfW beteiligen sich an Phenex; zusätzliche Mittel fließen durch BioChance plus und die Investitions- und Strukturbank (ISB) des Landes Rheinland Pfalz

Heidelberg, 10. Oktober 2005

Die Phenex Pharmaceuticals AG gab heute bekannt, dass sie ihre erste Eigenkapital-Finanzierungsrunde mit dem Lead Investor equinet Venture Partners AG als Manager des Venture Capital Rheinland-Pfalz Fonds (VRP) abgeschlossen hat. Als weiterer Investor beteiligt sich die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) über ihren ERP-Startfonds. Zusammen mit Zuschüssen aus den Förderprogrammen „BioChance plus“ des BMBF und „Einzelbetriebliche Technologieförderung“ der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Mainz, sichert sich Phenex somit ein Gesamtvolumen von 4,2 Mio Euro. Diese Mittel werden für den Ausbau der eigenen Wirkstoffforschung sowie für die Ausweitung des Servicegeschäftes von Phenex verwendet werden. Der Zufluss der rheinland-pfälzischen Mittel wurde durch die Standortverlagerung des Hauptsitzes der Phenex von Heidelberg nach Ludwigshafen möglich (siehe Parallel-Pressemitteilung).

„Wir sind sehr zufrieden, dass wir es in einem sehr schwierigen Umfeld geschafft haben, eine für uns adäquate Finanzierung einzuwerben, die es uns ermöglicht unser duales Geschäftsmodell zu untermauern,“ sagt Thomas Hoffmann, Finanzvorstand der Phenex AG.

„Bisher waren wir hauptsächlich darauf fokussiert, unsere Technologieplattform weiter auszubauen. Auf Basis dieser Plattform konnten wir ein profitables Servicegeschäft mit bisher ca. einem Dutzend internationaler Kunden etablieren. Das eigentliche, langfristige Wachstumspotenzial von Phenex liegt aber in den eigenen Wirkstoffprojekten und durch die nun eingeworbenen Mittel sind wir in der Lage, hier in ausreichendem Volumen investieren zu können.“

Dr. Claus Kremoser, CEO von Phenex ergänzt: „Dadurch, dass wir breite Bereiche der Wirkstoffforschung mit externen Partnern als Outsourcing oder in Kooperationen durchführen, können wir unsere Kostenbasis relativ niedrig halten. Das sollte es uns mit hoher Wahrscheinlichkeit ermöglichen, eines unserer drei Wirkstoffforschungsprojekte innerhalb der kommenden Jahre bis zur Identifizierung eines klinischen Prüfkandidaten voranzutreiben. Dann werden wir sehen, ob wir eine weitere Finanzierungsrunde abschließen oder unsere Projekte zusammen mit einem Partner aus der Pharma- oder Biotechindustrie weiterentwickeln werden. Wir starten immerhin mit patentgeschützten Molekülen, die zum Teil bereits ihre Wirksamkeit im Tiermodell demonstriert haben.“

Dr. Farsin Yadegardjam, Vorstand der equinet Venture Partners AG, der Management-Gesellschaft des VRP-Fonds, ergänzt: „Wir freuen uns, mit der Phenex AG ein sehr attraktives Investment gefunden zu haben. Uns hat besonders überzeugt, dass Phenex es geschafft hat, aus dem Nichts innerhalb von zweieinhalb Jahren ein profitables, internationales Servicegeschäft mit hochkarätigen Kunden aufzubauen. Darüber hinaus sehen wir hier eine ausgezeichnete Gelegenheit, zu einer vernünftigen Bewertung am signifikanten Wertsteigerungspotenzial durch die firmeneigene Wirkstoffforschung teilhaben zu können. Wir denken, dass Phenex ein wegweisendes Geschäftsmodell gerade für Frühphasen-unternehmen in der deutschen Biotechnologie zu bieten hat.“

Der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage sieht in der Standortverlagerung von Phenex nach Ludwigshafen einen Beweis für die Attraktivität des Landes für Investoren: „Wir begrüßen die Entscheidung der Phenex AG, denn sie zeigt uns erneut, dass Rheinland-Pfalz mit seiner Förderung zukunftssträchtiger Branchen den richtigen Weg eingeschlagen hat und dass wir ein hochattraktiver und kompetenter Standort im Wettbewerb um innovative Hochtechnologie-Unternehmen sind.“

Auch Hans Joachim Metternich, Sprecher der Geschäftsführung der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH ist hoch erfreut über die Ansiedlung der Phenex AG im neuen Inkubator „Chem2biz“ in Ludwigshafen: „Wir können und werden Phenex und alle anderen High-Tech-Firmen in Rheinland-Pfalz nach besten Kräften unterstützen, denn als zentrales Förderinstitut des Landes haben wir zahlreiche Förderprogramme, die auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten und kombinierbar sind.“

Über die Phenex Pharmaceuticals AG:

Die Phenex Pharmaceuticals AG betreibt Wirkstoffforschung an Nukleären Rezeptoren mit dem Ziel, neue Medikamente gegen Brustkrebs, Stoffwechselkrankheiten oder chronisch-entzündliche Magen-Darm Krankheiten zu entwickeln. Das Unternehmen hat eine einzigartige Technologieplattform zur Identifizierung und Analyse neuer selektiver Wirkstoffe für Nukleäre Rezeptoren (sogenannter **selektiver Nukleärer Rezeptor Modulatoren = SNuRMs**) aufgebaut. Phenex finanziert sich z.Zt. aus Umsätzen mit internationalen Forschungspartnern und wird die Mittel aus dieser Finanzierungsrunde zur Investition in diese Medikamenten-Forschungsprogramme investieren.

Die *SNuRM* -Technologie kombiniert automatisierte Proteininteraktionsmethoden mit einer spezifischen Genexpressionsanalyse. Nukleäre Rezeptoren sind generell als hervorragende Drug Targets („Wirkstoffangriffspunkte“) bekannt. Bei einigen Nukleären Rezeptoren tritt das aussergewöhnliche Phänomen auf, dass der gleiche Wirkstoff am gleichen Rezeptor, abhängig von der Gewebeumgebung, teils stimulierend und teils hemmend wirkt. Klassische Medikamente, die an Nukleären Rezeptoren angreifen (z.B. Östradiol für die Hormonersatztherapie oder Cortison als entzündungshemmendes Glucocorticoid), erkaufen eine hervorragende Wirksamkeit mit potenziell schweren Nebenwirkungen. Die von Phenex entwickelte *SNuRM*-Technologie analysiert die molekularen Effekte verschiedener Wirkstoffe an einem Rezeptor und unterstützt somit das Design neuer, nebenwirkungsarmer selektiver Wirkstoffe.

Die Phenex AG hat zahlreiche Kooperationen mit europäischen, japanischen und US-amerikanischen Pharma- und Biotechfirmen abgeschlossen und ist dadurch seit ihrer Aufnahme des Geschäftsbetriebes im Jahr 2002 ein profitables Unternehmen.

Besuchen Sie unsere neue Homepage unter:

<http://www.phenex-pharma.com/>

Über equinet Venture Partners

equinet Venture Partners mit Sitz in Frankfurt am Main, ist der Venture Capital Arm der Investmentbank equinet AG. Mit gegenwärtig drei Venture Capital Fonds investiert eVP in schnell-wachsende Technologieunternehmen. Neben der Finanzierung bietet eVP umfangreiche Unterstützung für Wachstumsunternehmen, von der Strategieentwicklung bis zum Markteintritt und Vertrieb.

Weitere Informationen unter www.equinet-ag.de.